



Hohe Töne meistern

Lektion 7

Mundhöhlentöne

Ein Mundhöhlenton ist ein Ton, bei dem die Luft nicht aus den Lungen kommt, sondern du die Luft aus dem Mund mit der Zunge in die Trompete drückst.

- Probiere zuerst „Quietsche-Tönchen“ ohne Trompete
- dann mit Trompete
- dann verlängere diesen Ton mit normaler Atemluft
- dann versuche von diesem Ton aus einen Ton nach unten und wieder nach oben zu spielen
- und schliesslich mehrere Töne abwärts und wieder zurück

Glissando

Die zweite Übung verbindet Luft, Zunge und Lippe. Sie trainiert die Koordination und ermöglicht mehr Flexibilität, d.h. dass du „geschmeidig“ hoch- und wieder runter spielen kannst. Du lernst dabei ausserdem eine gesunde Balance zwischen schönem Klang und Druck - also engem Klang, wie du ihn beim Tönetreiben brauchst. Damit überträgst du also all die Funktionen, die du bisher trainiert hast, auf das Spiel.

Beginne mit einem g₂ wobei 13 gedrückt ist und treibe nach unten

Spieler dann mit dieser engen Zunge nach unten zum g₁:



Und auch wieder aufwärts.



Jetzt verbindest du das mit dem Breath attack der letzten Lektion. Auf dem g₁ ist dann also ein lauter Akzent und die restlichen Töne sind pianissimo.

Versuche mit der Zeit

- immer schneller zu werden. Achte darauf, dass immer alle Töne dabei sind, du also keinen überspringst.
- das Ganze nach oben oder unten auszubauen. Entweder so, dass du wie im Video chromatisch nach oben gehst und/oder dass du oben noch einen weiteren Naturton anhängst.